

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Die ungarische nationale Bewegung...

Verleger: Eduard Rothstein in Berlin.

Drei Millionen.

Nach der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1905 gab es in Preussens Staat 3,846,446 Einwohner...

Die polnische Minorität mag sie nun etwas größer oder kleiner sein, ist durch die preussische... gerechtfertigt worden.

Die polnische Minorität mag sie nun etwas größer oder kleiner sein, ist durch die preussische... gerechtfertigt worden.

So lange sich die von Preußen beeinflusste Reichsregierung in dem Wahne wiegt, daß wir uns heute eines Nationalstaates erfreuen...

geordnetenhaus auferte sich der Abgeordnete der freiwilgigen Volkspartei Kintler am 29. November 1907 dahin:

Wir wollen auch, daß die Polen lokale Staatsbürger sind und wählen; aber dann soll es ihnen auch nicht durch kleine und große Abstellheide, durch künstliche Hürden...

Am 30. November 1907 erregte der Abgeordnete der freiwilgigen Bewegung W. H. Ciska die Ausführungen durch eine Rede, aus der der folgende Satz herausgehoben:

Die Polen sind bereditigt an der Staatsverfassung in vollem Umfang teilzunehmen, deren Rechte sich in Anpruch zu nehmen...

Bei der zweiten Lesung der Entziehungsvorlage am 16. Januar 1908 erklärte der Abgeordnete der freiwilgigen Volkspartei Kertuch:

Das beste Mittel, die Polen zu guten Bürgern zu machen, wird darin bestehen, daß die Staatsbürgerung eine wirtschaftliche Grundlage habe...

Wir wollen Frieden und Freundschaft mit unseren Polen. Im vorliegenden Landtag handelt es sich um einen Akt politischer Utilität...

Auf seinem Bismarckpapier erscheint also nun eine Faxe aufse, die sich nicht nur der billigsten Ausstattung begnügen mußte, sondern sich der Verachtung der Eitelkeit eines... hingewandte, arbeitete in Dienste der Weimarer Hofgesellschaft...

Am 19. März in Göttingen, vor Anna Amalia'sen Kavalieren und Hofdamen hielt Goethe ein lustiges Extraversal über das neue Buch ab. Er stieg auf einer Bank, nahm den Roman zur Hand und las seinen Inhalt in einer voll parodistischen Form vor...

allen Zeiten und allenthalben wahr gewesen ist: iustitia fundamentum regnorum. Mit diesen Werten ist es genug. Das für Preußen recht ist, muß für das Reich billig sein.

Colstoi schwer erkrankt.

(Telegramm unseeres Korrespondenten.)

In Moskau sind anfangende Nachrichten über eine merkwürdige erste Erkrankung Colstois verbreitet. Der Bolschewik wurde bekräftigt, als bekannt wurde, daß die Königin Viktoria und Prinz Ludwig durch dringende Zwecke nach Japania Poljana bekräftigt worden sind.

Präsident Fallières wird bei seiner bevorstehenden Reise nach England, wie uns aus Paris telegraphiert wird, von vier Königen begleitet sein. In London wird er als Gast des Königs im Buckingham-Palast Wohnung nehmen.

Englands Flottenübermacht.

Der erste Lord der Admiralität Lord Trenchard hat gestern bei der Erörterung der Marinestützungsfragen in der Oberhaus eine interessante Erklärung über das Prinzip des Zweimächtes standard ab. Er sagte, seine Amtsvorgänger hätten unter dem Zwang der Verhältnisse die Flotten der beiden größten Nationen zu vergrößern gezwungen...

Er glaubt, daß der Winter dann fast. Englands Flotte sei gegenüber eine solche, daß es vollständig gerüstet sein würde, nicht mit einem sehr großen Programm vorzugehen.

Ein Goethe-Fund.

Monty Jacobs (Redakteur verboten.)

Ein unbekanntes Werk von Goethe sei in Weimar gefunden worden, so meldete vor kurzen das Gericht. Die Regierung steigerte sich, als die Nachricht durchdrang, es handle sich um eine Skizure aus Weimars letzten Tagen...

Jetzt erfolgt die Publikation, und siehe da: das unbekanntes Werk von Goethe ist nicht ganz unbekannt und nicht ganz von Goethe.

Das Rätsel löst sich also: Goethe parodierte im Sommer 1778 aus dem Ereignis ein neu erschienenes Buch, die Zuhörer lächelten seine Parodie aus dem Gedächtnis nach und ließen sie auf einer Handpresse drucken...

Das Rätsel löst sich also: Goethe parodierte im Sommer 1778 aus dem Ereignis ein neu erschienenes Buch, die Zuhörer lächelten seine Parodie aus dem Gedächtnis nach und ließen sie auf einer Handpresse drucken...

Wiegen an das große Tor an einem Nachmittags anzuweichen plegt. So erzählt Wieland die „Kreuzerzählungsgeichte“ des „Waldemar“, die Goethe später gern als eine Eingebung des „Lebermutes“ in den Schiefer der Verzweiflung geblüht hätte.

Die Waldemar-Parodie, wie Anna Amalia sie drucken ließ, umfasst in opulenter Form das „Hyperion“ nur wenige Seiten. Der weitans gedrehte Teil dieses Teiles ist bereits im Jahre 1870 vom Vorleser gekommen in einem fragmentarisch erhaltenen Exemplar des Privatdrucks, das der Dresdener Bibliotheksdirektor Schmorl v. Carolsfeld in einer gemeinnützigen Zeitschrift publizierte.